

Amt 66 – Tiefbau- und Grünflächenamt

29.04.2025, Herr Schick

Dezernat II Herr Lerm

29.04.2025 Lerm

Kanzlei der Bürgerschaft

30.04.2025 JD

an die Mitglieder der OTV Riems

Betreff: Niederschrift vom 03.03.2025 – TOP 4 und TOP 10 Diverse Themen**Beantwortung erfolgt:**öffentlich nichtöffentlich Barrierefreier Zugang und Küchensituation im OTZ Riems

Der Treppenlift am OTZ konnte zur Wahl genutzt werden. Eine dauerhafte Nutzung wurde durch den Betreiber ausgeschlossen. Dies ist aus Sicht der Stadt bedauerlich, da damit insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen der Zugang zu Veranstaltungen erschwert bleibt, obwohl eine technische Lösung grundsätzlich möglich wäre. Die Stadt wird weiterhin das Gespräch mit dem Betreiber suchen, um langfristig eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Bezüglich der demontierten Küche wurde mitgeteilt, dass derzeit Sanierungsarbeiten in einem angrenzenden Bereich des Gebäudes stattfinden. Nach Abschluss der Arbeiten soll die Küche wieder eingebaut werden. Die Stadt wird den Vorgang im Blick behalten und steht für Klärungen zur Verfügung, sollte keine einvernehmliche Lösung erzielt werden.

Beleuchtung im Ort, tw. Meldung über „Klarschiff“

Für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung im Riemserort und der Insel Riems ist eine vertraglich gebundene Elektrofirma zuständig. Die angezeigten Mängel der Funktion der SBL in Teilbereichen sind bekannt und werden von der Firma beseitigt.

Fällung von Bäumen und Ersatzpflanzungen im Ortsteil

Im Rahmen regelmäßiger Kontrollen wurde festgestellt, dass diese Bäume erhebliche Schäden und Krankheitssymptome aufwiesen, die die Stand- und Bruchsicherheit beeinträchtigen. Einige Bäume waren bereits zum großen Teil absterbend und stellten somit eine große Gefahr für die Verkehrssicherheit dar.

Für alle gefälltten Bäume wurde zuvor eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Naturschutzbehörde (UNB) eingeholt.

Die von der UNB geforderten Ausgleichspflanzungen, für die entnommenen Bäume werden zeitnah an geeigneten Stellen im Bereich des Ortes vorgenommen.

Wildschweinproblematik im Ortsteil

Die Zunahme von Wildschweinen im Ort ist der Stadt bekannt und wird weiterhin ernst genommen. Insbesondere im Bereich Riemserort kommen neben der punktuellen Bejagung auch gezielte Vergrämnungsmaßnahmen zum Einsatz, wobei die Handlungsmöglichkeiten aufgrund der örtlichen Befriedung begrenzt sind. Bejagung und Vergrämnung unterliegen unterschiedlichen Zu-

ständigkeiten – für den Bereich um Gristow und Riemser Ort ist die Jagdgenossenschaft Mes-
ekenhagen verantwortlich. Der Stadtforst steht hierzu im regelmäßigen Austausch mit den dortigen Jägern.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Begegnungen mit Wildtieren – insbesondere in natur-
nahen Bereichen – nicht gänzlich auszuschließen sind. Ein respektvoller Umgang mit der Natur
und ihren Bewohnern gehört zu einem Leben im ländlichen Raum dazu.

Auf der städtischen Website finden Bürgerinnen und Bürger hilfreiche Informationen zu Verhal-
tensregeln bei Wildschweinbegegnungen sowie zu Maßnahmen, mit denen sich Futterquellen im
Siedlungsbereich vermeiden lassen. Nur durch ein Zusammenspiel von jagdlichen Maßnahmen
und verantwortungsbewusstem Verhalten kann die Situation nachhaltig verbessert werden.

Anlage/n
